

Politische Sprache und ihre Analyse: Eine Einführung

Eugenio Verra

Università degli Studi di Torino

eugenio.verra@unito.it

Turin, 28.11.2025



UNIVERSITÀ
DI TORINO

Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne



1



UNIVERSITÀ
DI TORINO

Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne



Was ist
politische Sprache?

2

1

AfD 6 h · + + + Umfrage-Hammer: AfD für 51 % der Deutschen wählbar! + + + ... Altro...

2

ZDF Berlin DIREKT 0:07 / 0:13

Dipartimento di Lingue e Letterature straniere e Culture moderne
UNIVERSITÀ DI TORINO

3

3

Maas: Null-Toleranz für Angriffe auf Synagogen

13. Mai 2021, 8:43 Uhr Quelle: dpa Nordrhein-Westfalen

ZEIT ONLINE hat diese Meldung redaktionell nicht bearbeitet. Sie wurde automatisch von der Deutschen Presse-Agentur (dpa) übernommen.

Heiko Maas, Außenminister von Deutschland, gibt eine Pressekonferenz. © Michael Sohn/POOL AP/AP

Berlin (dpa) - Außenminister Heiko Maas hat an die Menschen in Deutschland appelliert, Juden in Deutschland nicht die Entwicklung im Nahen Osten vorzuhalten. «Wir alle sind gefordert deutlich zu machen, dass wir es nicht akzeptieren, wenn Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland für Ereignisse im Nahen Osten verantwortlich gemacht werden - auf der Straße wie in den sozialen Medien», sagte der SPD-Politiker den Zeitungen der Funke Mediengruppe (Donnerstag). «Für

4

Post di AfD

3158 Mi piace Commenta Condividi Più pertinente ▾

Steffen Remus Und der deutsche soll länger Arbeiten , würde man alle sinnlosen Ausgaben streichen, könnte man mit 60 in Rente gehen!

Petra Bratthe Steffen Remus Hoffentlich bricht das ganze Sozialsystem bald zusammen!

19 h Mi piace Rispondi Modificato 82 Mi piace Commenta Condividi DeMaschin

Dipartimento di Lingue e Letterature straniere e Culture moderne
UNIVERSITÀ DI TORINO

4



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

UNIVERSITÀ
DI TORINO

- schwierig zu entscheiden, was zu *politischer Sprache* gehört
- Wichtigkeit:
 - großes Interesse in der Öffentlichkeit
 - „Reflex“: politische Sprache = Sprache der Politiker:innen

→ Politik und Sprache: „eng miteinander verknüpft“
(Niehr 2014: 11)

5

1. WAS? (Gegenstandsbestimmung)

Was bedeutet *Politik*?
Was ist *politische Sprache*?



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

2. WIE? (Theorie)

Wie kann man politische Sprache aus einer linguistischen
Perspektive analysieren?

3. Beispiel

4. WIE? (Methode)

Wie kann man politische Sprache aus einer linguistischen
Perspektive analysieren?

5. Schlussbemerkungen

Zur Vertiefung – Quellenverzeichnis

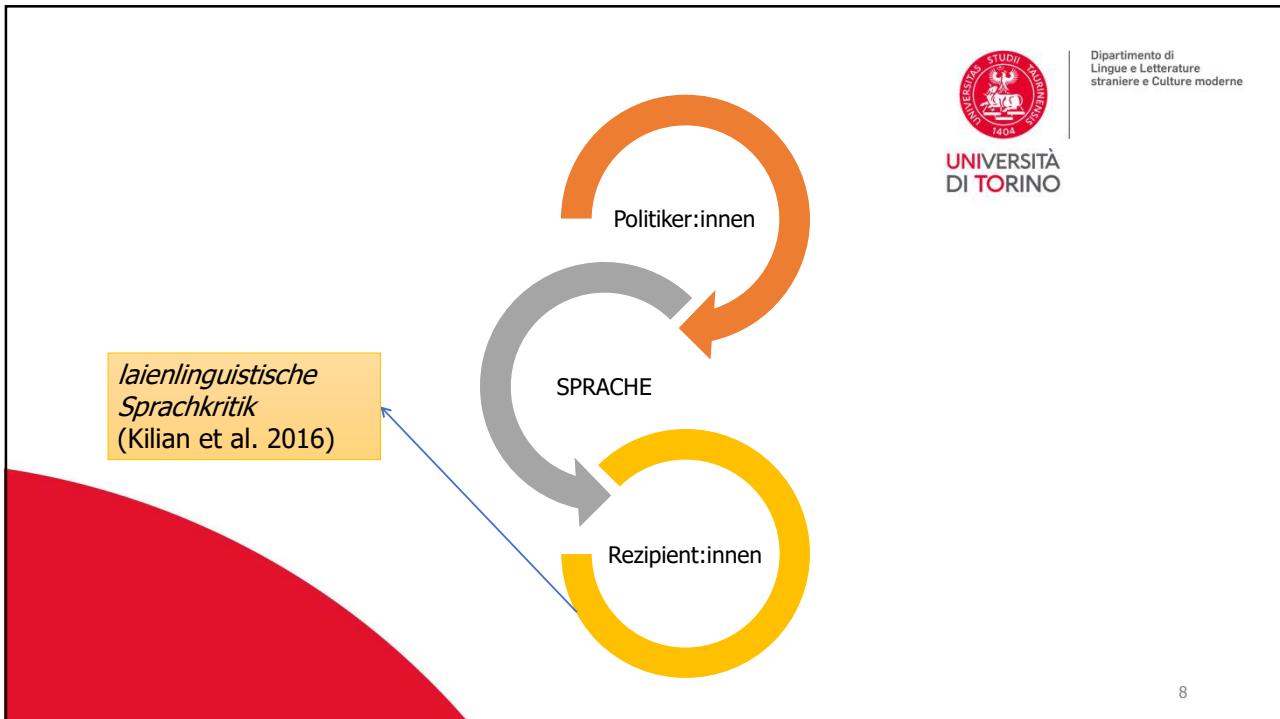
6

6



7

7



8

8

1. Gegenstandsbestimmung



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

UNIVERSITÀ
DI TORINO

- Nur Sprache von Politiker:innen?
 - Dieckmann (2005):
 - „auf die Durchsetzung bestimmter Ziele insbes. im staatlichen Bereich und auf die Gestaltung des öffentlichen Lebens gerichtetes Verhalten von Individuen, Gruppen, Organisationen, Parteien, Klassen, Parlamenten und Regierung“ (Brockhaus-Lexikon 1999) → staatliche Organisationsform des Politischen
 - „staatliches oder auf den Staat bezogenes Handeln [...] von Individuen oder Gruppen“ (Dieckmann 2005: 13) = politisches Handeln
 - Politisches Handeln = sprachliches Handeln →
- Politik = „staatliches oder auf den Staat bezogenes Reden“**
(Dieckmann 1975: 29)
- Politische Sprache enthält viele sprachliche Produkte

9

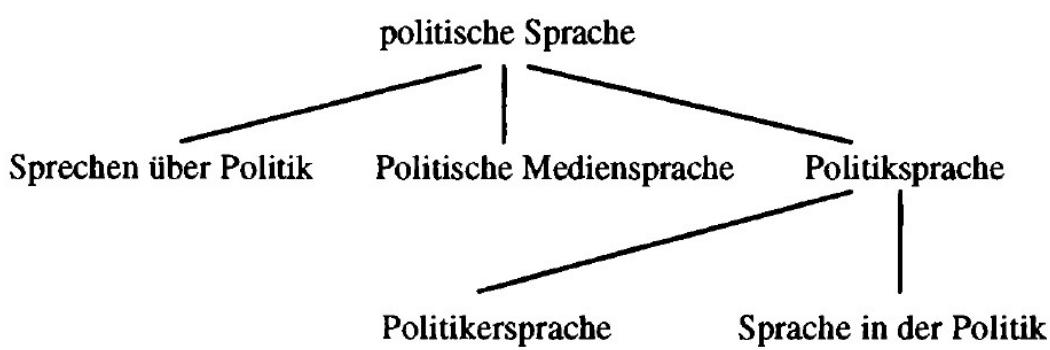
9

1. Gegenstandsbestimmung



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

UNIVERSITÀ
DI TORINO



(Burkhardt 1996: 79)

10

10

1. Gegenstandsbestimmung



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

- Hier: politische Sprache als „**Sprachgebrauch in der Politik**“ (Niehr 2014: 16f.)
- Es gibt natürlich weitere Definitionen

11

11

1. Gegenstandsbestimmung



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

- SPRACHGEBRAUCH: „das sprachliche Handeln von Sprecher:innen und Schreiber:innen, die Verwendung von Sprache in sozialen Situationen“ (Niehr 2021-22)

Phonologie, Grammatik, Lexik...
[System]



Sprechakte, Implikaturen, Textsorten...
[Gebrauch]

12

12

1. Gegenstandsbestimmung



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

UNIVERSITÀ
DI TORINO

- Politik ist „die Kunst, im Medium der Öffentlichkeit Zustimmungsbereitschaften zu erzeugen“ (Lübbe 1975: 107)
- Funktionen politischer Sprache: nicht nur Information/Darstellung, sondern auch Appell (*Persuasion*, vgl. Brambilla 2007: 10)

Realitätskonstituierender Charakter von
(politischer) Sprache
(Spitzmüller/Warnke 2011)

„Sprache ist nicht nur irgendein Instrument der Politik, sondern überhaupt erst die Bedingung ihrer Möglichkeit“ (Girnth 2015: 1)

„Politischem Handeln und Sprechen liegen vielfältige **Interessen** zugrunde, die ihrerseits die Handlungs- und Sprechhandlungsinentionen determinieren. In demokratisch-pluralistischen Systemen ist politische Kommunikation vom Widerstreit der Interessen, Meinungen und Weltanschauungen geprägt, der sich bis in die – großenteils selber konfliktäre – Lexik und deren ideologisch gegensätzliche Verwendung hinein auswirkt. Insofern ist politisches Sprechen notwendigerweise **parteilich** und bedient sich **ideologisch wertender Sprachformen**.“
(Burkhardt 2003: 120)

13

13



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

UNIVERSITÀ
DI TORINO

2. Theorie

14

14

2. Theorie



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

UNIVERSITÀ
DI TORINO

Analyse politischer Sprache – mehrere Disziplinen
(Kommunikationswissenschaft, Politikwissenschaft, Linguistik...)

Politolinguistik

15

15

2. Theorie



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

UNIVERSITÀ
DI TORINO

POLITOLINGUISTIK

- Teil der angewandten Sprachwissenschaft
- Untersuchungsobjekt: *parole* → Untersuchung des öffentlichen Sprachgebrauchs
- Bezeichnung: Aus Burkhardt 1996
- Deskriptiv → Ziel: „politische Sprache bzw. Kommunikation zu beschreiben und zu erklären, ohne sie jedoch einer Wertung zu unterziehen“ (Niehr 2014: 18)

16

16

2. Theorie



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

UNIVERSITÀ
DI TORINO

POLITOLINGUISTIK

- Geschichte (Deutschland):

- Sprache im Nationalsozialismus (Klemperer, *Lingua tertii imperii*, Sternberger, Storz und Süskind, *Wörterbuch des Unmenschens*)
- Sprachgebrauch in der BRD/DDR
- Ab den 1970er Jahren: Manipulative Tendenzen
- Ab den 1980er Jahren: Studien zu semantischen Kämpfen (J. Klein)
- Neue Entwicklungen

«Bedeutung eines Wortes ist sein Gebrauch in der Sprache»
(Wittgenstein 1960: 311)

17

17

2. Theorie



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

UNIVERSITÀ
DI TORINO

POLITOLINGUISTIK

Ausrichtungen in der politolinguistischen Forschung (Brambilla 2007: 17 in Anlehnung an Klein 1998):

- „klassifikatorisch-typologisch“, die darauf abzielt, „Taxonomien“ zu bilden (z. B. was die verschiedenen Textsorten angeht);
- „analytisch“, die sich mit semantischen, pragmatischen oder allgemein strategisch verwendeten sprachlichen Erscheinungen innerhalb eines Dokuments oder einer homogenen Gruppe von Dokumenten beschäftigt;
- „dokumentarisch“, die auf die Sammlung von politischen Texten, Transkriptionen politischer (z. B. Fernseh-)Gespräche oder auch die Schaffung politischer Wörterbücher abzielt;
- „historisch“, die die diachronischen Entwicklungen der politischen Sprache berücksichtigt;
- „sprach- und kommunikationskritisch“, um z. B. Manipulationsstrategien zu entdecken.

18

18

2. Theorie



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

UNIVERSITÀ
DI TORINO

- Methode → mehrere Ansätze:
 - Semantik – (lexikalische) Strategien
 - Diskursanalyse:
 - *Critical Discourse Analysis* (Kritische Diskursanalyse) → kritische Politolinguistik (Analyse von manipulativen Tendenzen/Strategien...)
 - Linguistische Diskursanalyse → politolinguistische Diskursanalyse (Analyse von Lexik, Metaphorik, Argumentation...)
 - Gesprächsanalyse
 - ...

Basis: Pragmatik
(politisches Handeln als sprachliches Handeln)

19

19

3. Beispiel



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

UNIVERSITÀ
DI TORINO

20

10

**Verra, Eugenio (2020): "La lingua dell'AfD.
Uno studio politolinguistico sulla base di
dibattiti televisivi"**



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

- Thema: Sprache der AfD in Talkshows (Hauptthema: Migration)
- Korpus: 4 Talkshows mit AfD-Anhängern (A. Gauland, A. Weidel) kurz vor oder nach der Wahl 2017 (M. Illner, A. Will, Maischberger, *Hart aber fair* von Plasberg)



21

21

Vorbemerkungen (Theorie und Methode)



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

- Alternative für Deutschland (AfD)
- Talkshow als kommunikative Gattung → *Politainment* (Dörner 2001)
- Fokus: Gesprochene Sprache
- *Inszenierung* → *Mehr Fachadressierung*
- Ansatz: kritische Politolinguistik – (a) Lexik; (b) rhetorisch-argumentative Mittel; (c) Pronomina; (d) weitere wichtige Phänomene

22

22

Analyse (empirischer Teil) – (a)



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

(1) Entweder haben wir hier Asylbewerber, da gebe ich Ihnen recht mit der Integration, oder wir haben Menschen, die Schutz suchen auf Zeit. (Gauland, FD1)

(2) Wir wissen noch, was Silvester in Köln passiert sind, was da auch die Tätergruppen gewesen sind: Das waren Marokkaner, Tunesier, das ist da, wo auch deutsche Urlauber auch Urlaub machen, teilweise auch die Asylanten. (Weidel, FD4)

(3) Jeder Tod, der durch einen sogenannten Flüchtling begangen wird, ist ein Tod [...] unnötigerweise und auch zu viel (Weidel, FD3)

23

23

Analyse (empirischer Teil) – (a)



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

(4) Flüchtlingslast

(5) {00:36:55} 001 AG: (.) aber (-) man muss vertEIdigen dass jemand
 da:rüber spricht und sagt DENkt mal daran,
 °h dass die (.) b_beWUNDERung für das eigene
 volk;
 003 dass das was die jugendbewegung im frühen
 zwanzigsten jahrhundert AUSgemacht hat,
 °h mal etwas sehr PO:sitives war;

24

24

Analyse (empirischer Teil) – (b)



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

UNIVERSITÀ
DI TORINO

(6)

{00:29:19} 001 AG: wir sind gewählt worden von menschen die eine
andere politIK wollen;
002 °h wir wollen dass die RECHTSbrüche aufhören,
003 °h dass es keine MASSENinvasion in dieses land
gibt,
004 °h dass europa nicht zum SUPERstaat ausgebaut
wird,
005 °h dafür sind wir gewählt worden und das
werden wir im bundestag ver!TRE!ten?

(7) **Wir** stehen zu den Dingen, die **wir** sagen! (Gauland, FD1)

25

25

Schlussfolgerungen



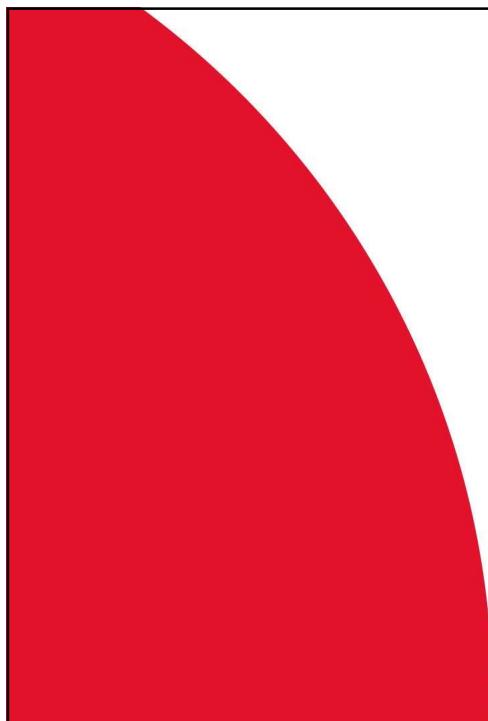
Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

UNIVERSITÀ
DI TORINO

- Sprache von Gauland ≠ Sprache von Weidel
- Tabubruch, Provokation
- Identifikationsprozesse
- Metalinguistische Praxis
- Prosodie

26

26





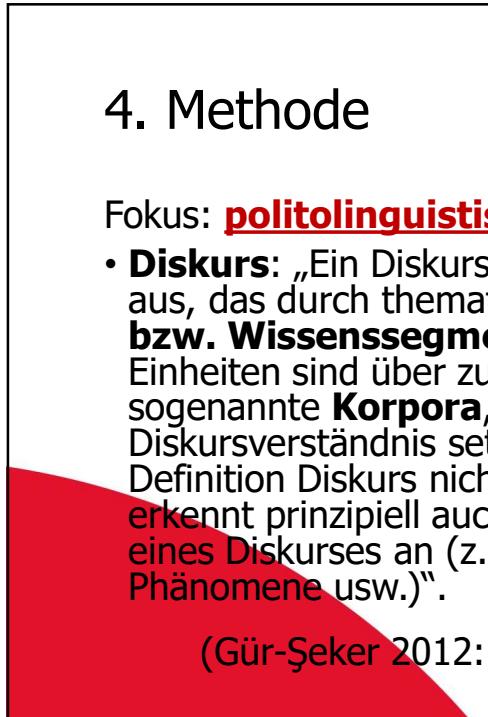
Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

UNIVERSITÀ
DI TORINO

4. Methode

27

27





Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

UNIVERSITÀ
DI TORINO

4. Methode

Fokus: **politolinguistische Diskursanalyse**

- **Diskurs:** „Ein Diskurs zeichnet sich durch ein **globales Thema** aus, das durch thematisch **zusammengehörige Aussagen bzw. Wissenssegmente** konstituiert wird. Diese Aussage-Einheiten sind über zu erstellende Datensammlungen, sogenannte **Korpora**, erschließbar. Das zugrunde liegende Diskursverständnis setzt im Gegensatz zu Busse/Teuberts Definition Diskurs nicht einfach mit Texten gleich, sondern erkennt prinzipiell auch nicht-sprachliche Symbolformen als Teil eines Diskurses an (z. B. Bilder, Videos, hypertextuelle Phänomene usw.)“.

(Gür-Şeker 2012: 18)

28

28

4. Methode



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

UNIVERSITÀ
DI TORINO

Fokus: **politolinguistische Diskursanalyse**

• **Analyseebenen:** Düsseldorfer Schule

- Lexik
- Metaphorik
- Argumentation

29

29



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

UNIVERSITÀ
DI TORINO

4.1 Lexik in der politischen Sprache

30

30

4.1 Lexik in der politischen Sprache



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

UNIVERSITÀ
DI TORINO

- „Grundebene“
- Mehrere Versuche zu ihrer Klassifikation, z. B. Edelmann (1964), Lasswell (1965), Dieckmann (1975), Klein (1989) usw.

Politischer Wortschatz	
Institutionsvokabular	<i>parlamentarische Demokratie, Misstrauensvotum, Staatssekretär</i>
(vermittelndes) Ressortvokabular	<i>Abwrackprämie, Giftmüll, Hartz IV</i>
Ideologievokabular	<i>Frieden, Demokratie, Terrorist / Freiheitskämpfer</i>
Allgemeines Interaktionsvokabular	<i>Affäre, Beschluss, Talsohle</i>

(Niehr 2014: 66 in
Anlehnung an
Dieckmann 2005)

31

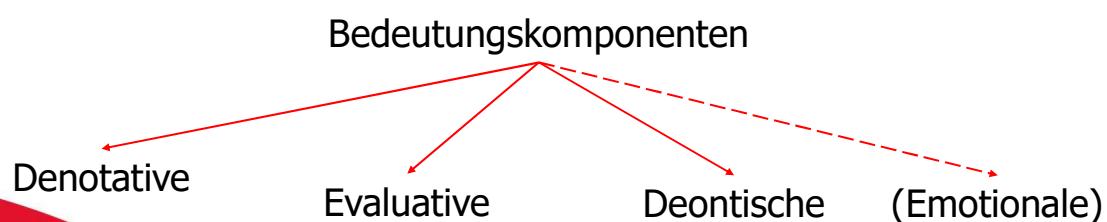
31

4.1 Lexik in der politischen Sprache



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

UNIVERSITÀ
DI TORINO



32

32

4.1 Lexik in der politischen Sprache



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

UNIVERSITÀ
DI TORINO

- Schlagwörter

- Schlagwörterbücher
- Wörter, die „über einen bestimmten Zeitraum hinweg in öffentlicher politischer Kommunikation häufig auf[treten], und mit ihnen wird oft ein ganzes politisches Programm kondensiert erfasst und gleichzeitig die positive oder negative Einstellung gegenüber dem bezeichneten Programm transportiert“ (Schröter 2011: 250)

- Sie können Auskunft über vorherrschendes Denken/Fühlen/Wollen einer Gesellschaft geben.

- Ideologische Polysemie (Dieckmann 1975)

33

33

4.1 Lexik in der politischen Sprache



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

UNIVERSITÀ
DI TORINO

- Schlagwörter – Beispiele:

- *Islamist* – Stigmawort
- *Energiewende* – Fahnenwort

(vgl. Klassifikation von Burkhardt 1998)

34

34

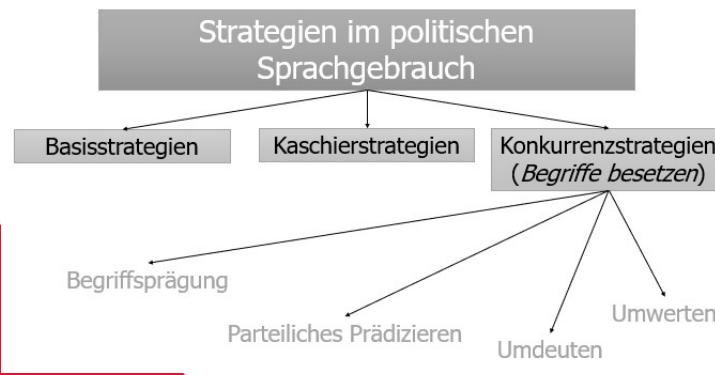
4.1 Lexik in der politischen Sprache



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

UNIVERSITÀ
DI TORINO

- Haupttypen des politischen Kampfes um Wörter (Klein 1991, Niehr 2014)



35

35

4.1 Lexik in der politischen Sprache – Strategien im politischen Sprachgebrauch



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

UNIVERSITÀ
DI TORINO

- Haupttypen des politischen Kampfes um Wörter (Klein 1991, Niehr 2014):
 - Basisstrategien: Orientierung an den Präferenzen relevanter Adressatengruppen und Aufwertung der eigenen Positionen
z. B. *wir, Hochwertwörtern...*
 - Kaschierstrategien: absichtliche Verbergung von Verstößen gegen die Wahrheit, Informativität oder Relevanz einer Aussage (auch: Lüge)
 - Konkurrenzstrategien: Stärkung der eigenen sprachlichen Ressourcen und die Schwächung der (politisch) gegnerischen → *Begriffe besetzen*

36

36

4.1 Lexik in der politischen Sprache – Strategien im politischen Sprachgebrauch



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

UNIVERSITÀ
DI TORINO

- Haupttypen des politischen Kampfes um Wörter (Klein 1991, Niehr 2014):

iii. Konkurrenzstrategien:

- Begriffsprägung – konzeptuell-konzeptionelle Konkurrenz:** Schaffung neuer Lexeme oder Ausdrücke, die die eigene Position und Konzeption einem bestimmten Sachverhalt gegenüber vermitteln sollte; (*Reichensteuer*)
- Parteiliches Prädizieren – Bezeichnungskonkurrenz:** Durchsetzung einer eigenen Vokabel im Gegensatz zu einer anderen, die schon vorhanden ist, indem man ihr bestimmte Eigenschaften zuschreibt oder verweigert, d. h. je nach mit ihr verbundener Prädikation (*Stabilisierungseinsatz* – in Bezug auf Afghanistan – vs. *Krieg*, *Schwangerschaftsunterbrechung* vs. *Tötung ungeborenen Lebens*)

37

37

4.1 Lexik in der politischen Sprache – Strategien im politischen Sprachgebrauch



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

UNIVERSITÀ
DI TORINO

- Haupttypen des politischen Kampfes um Wörter (Klein 1991, Niehr 2014):

iii. Konkurrenzstrategien:

- Umdeuten – deskriptive Bedeutungskonkurrenz:** Bedeutungsbestandteile (semantische Merkmale) eines Ausdrucks hinzufügen oder weglassen, sowie seine Konnotation beeinflussen; („Mein politischer Gegner verwendet diesen Ausdruck ‚falsch‘“)
- Umwerten – deontische Bedeutungskonkurrenz:** Arbeit an der Konnotation eines Ausdrucks, diesmal aber mit dem Ziel, deontische Bedeutungsbestandteile zu verändern, verbreiten usw.

38

38

4.1 Lexik in der politischen Sprache – Strategien im politischen Sprachgebrauch



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

UNIVERSITÀ
DI TORINO

- Haupttypen des politischen Kampfes um Wörter (Klein 1991, Niehr 2014):

iii. Konkurrenzstrategien:

- E. Ausbeuten von Assoziationen: Enge Verknüpfung der eigenen Position mit „attraktiven“ Wörtern assoziativ, so „daß möglichst viel vom konnotativen Glanz dieser Wörter auf die eigene Position fällt“ (Klein 1991).
- F. (Wengeler 2017) Multidimensionale Bedeutungskonkurrenz, die alle Bedeutungsaspekte betrifft.

39

39

4.1 Lexik in der politischen Sprache – Erste theoretisch-empirische Arbeiten



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

UNIVERSITÀ
DI TORINO

- *Brisante Wörter* (Strauß/Haß/Harras 1989)
- *Begriffe besetzen* (Liedtke/Wengeler/Böke 1991)
- *Kontroverse Begriffe* (Stötzel/Wengeler 1995)

40

40

4.1 Lexik in der politischen Sprache



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

UNIVERSITÀ
DI TORINO

- Analyse politischer Lexik → mehrere Elemente können berücksichtig werden
- Im Folgenden: Beispiele der genannten Strategien und Kollokationen

41

41

4.1 Lexik in der politischen Sprache



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

UNIVERSITÀ
DI TORINO

(a) Der **Islam** ist eine politische Ideologie und keine Religion in dem Sinne, wie das katholische oder das evangelische, äh, eine Religion ist. (Gauland, FD1)

Umwerten / deontische Bedeutungskonkurrenz

(aus: Verra 2020)

42

42

4.1 Lexik in der politischen Sprache



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

UNIVERSITÀ
DI TORINO

(b) Seine primäre Aufgabe ist es, in mühevoller Kleinarbeit das zu definieren und weiterzuentwickeln [sic], was unsere europäische Identität ausmacht: die Achtung vor der Würde des Menschen und der Schutz der Menschenrechte.

(LP2, 1996.10.17, SPD)

Umdeuten / deskriptive Bedeutungskonkurrenz

(aus: Verra i. Dr.)

43

43

4.1 Lexik in der politischen Sprache



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

UNIVERSITÀ
DI TORINO

(c) Liebe Kolleginnen und Kollegen, wenn wir Politiker die vermeintlich neu entdeckte „nationale Identität“ zum Feigenblatt unserer europäischen Scham machen, dürfen wir uns nicht wundern, wenn andere ihre sogenannte lokale – „Berliner“ hörte ich soeben –, regionale oder nationale Identität als Vorwand gegen Europa benutzen oder mit den Begriffen „Europäischer Bundesstaat“, „Europäischer Staatenbund“, „Europäischer Staatenverbund“ – siehe Verfassungsgericht –, „Europa der Vaterländer“, „Vereinigte Staaten von Europa“, „Europäische Gemeinschaft“ und „Europäische Union“ jonglieren und damit die Bürger verwirren, wie wir es vorhin von Herrn Stoiber gehört haben.

(LP1, 1993.11.11, SPD)

Bezeichnungskonkurrenz

(aus: Verra i. Dr.)

44

44

4.1 Lexik in der politischen Sprache

KOLLOKATIONEN

„**Paare von Worteinheiten** (auf der Basis von Wortformen, Lemmata oder anderen sprachlichen Einheiten), die innerhalb einer bestimmten Distanz zueinander vorkurrieren und eine **statistisch feststellbare Bindung zueinander** aufweisen. Typischerweise wird diese Bindung, Assoziation, als statistische Signifikanz ausgedrückt, nach der die beiden Einheiten in einem Korpus häufiger miteinander vorkommen, als es bei einer zufälligen Verteilung im Korpus erwartbar wäre.“

(Bubenhofer 2017: 69)



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

45

45

4.1 Lexik in der politischen Sprache



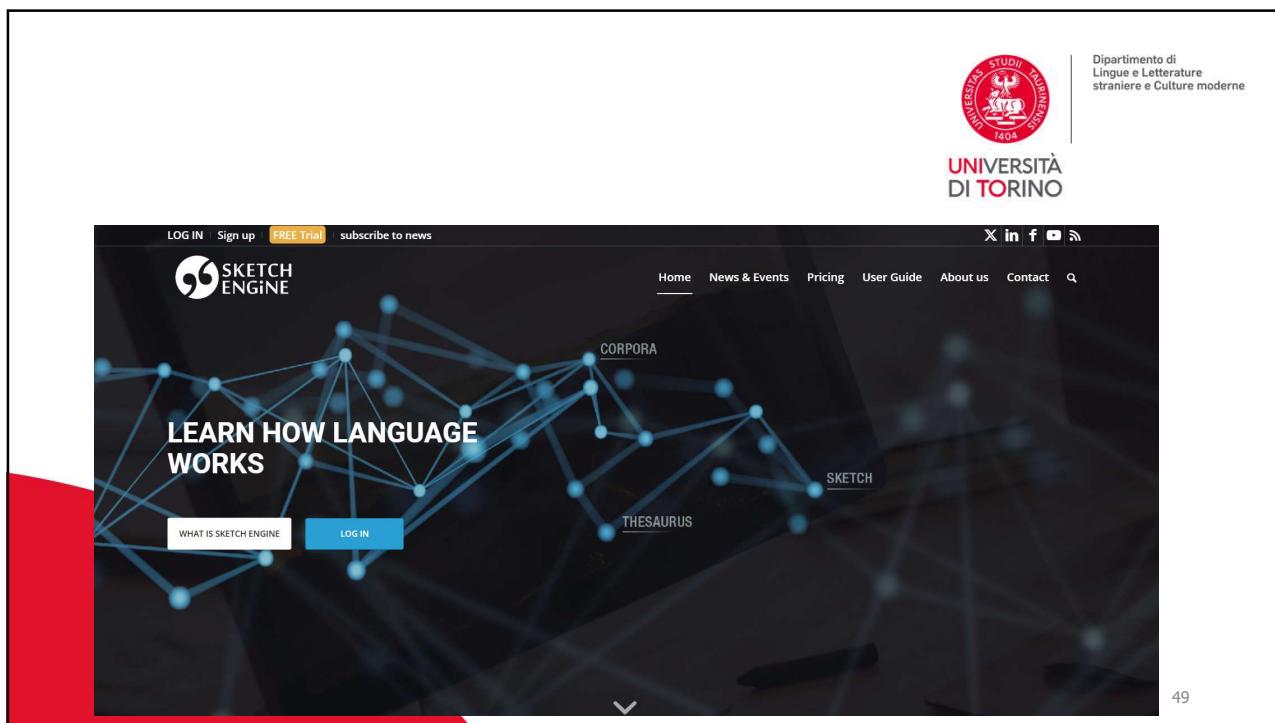
Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

Kann man (u. a.) Kollokationen maschinell (quantitativ) analysieren? – Softwares

- COSMAS II (*DeReKo*)
- Sketch Engine (mehrere Korpora und unser eigenes Korpus)
- AntConc (unser eigenes Korpus)

48

48



49

DASHBOARD

PARLATALK ITALY PARLIAMENTARY DEBATES (LOWER HOUSE)

CORPUS INFO **MANAGE CORPUS**

- Word Sketch (Collocations and word combinations)
- Word Sketch Difference (Compare collocations of two words)
- Thesaurus (Synonyms and similar words)
- Concordance (Examples of use in context)
- Parallel Concordance (Translation search)
- Wordlist (Frequency list)
- N-grams (Multword expressions (MWEs))
- Keywords (Terminology extraction)
- Trends (Diachronic analysis, neologisms)
- Text type analysis (Statistics of the whole corpus)
- OneClick Dictionary (Automatic dictionary drafting)
- Bilingual terms (Bilingual terminology extraction)

RECENTLY USED CORPORA

	NAME	LANGUAGE	SIZE	DELETE
ParlaTalk Italy parliamentary debates (lower house)	Italian	7,656,348	DELETE	
ParlaTalk Germany - parliamentary debates	German	132,433,820	DELETE	
Coplus_IT_tesi_dottorato	Italian	933,033	DELETE	
COPPLUS_DF_tesi_dottorato	German	845,315	DELETE	

Lexicom

An intensive workshop in digital lexicography and lexical computing
Bari, Italy, 15–19 September 2025

REGISTRATION

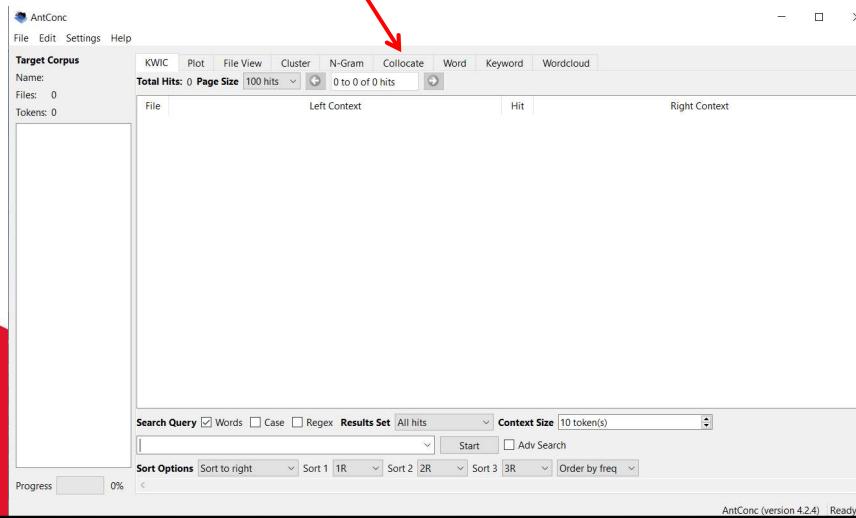
50

<https://www.laurenceanthony.net/software/antconc/>



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

UNIVERSITÀ
DI TORINO



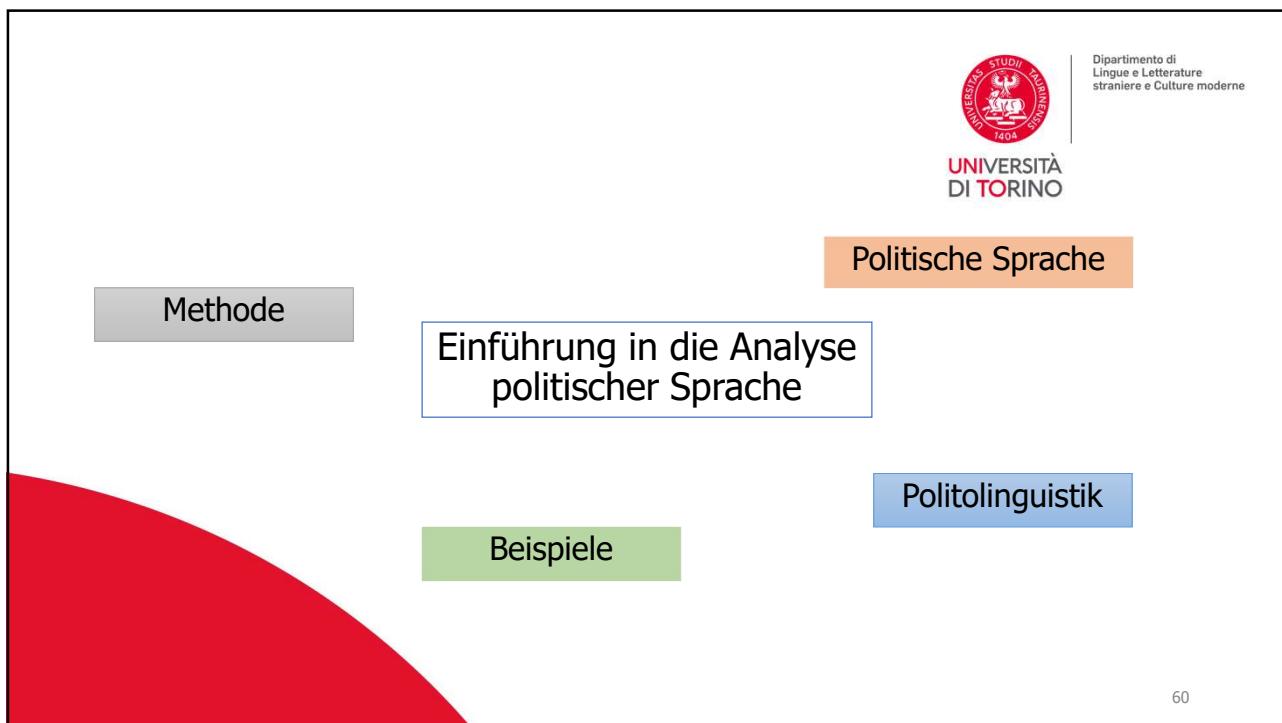
51

51

5. Schlussbemerkungen

59

59



60

60



61

61



62



63

Brambilla, Marina M. 2007. *Il discorso politico nei paesi di lingua tedesca. Metodi e modelli di analisi linguistica*. Roma.

Bubenhofer, Noah. 2017. „4. Kollokationen, n-Gramme, Mehrworteinheiten“. S. 69–93 in *Handbuch Sprache in Politik und Gesellschaft*, hrsg. von K. S. Roth, M. Wengeler, und A. Ziem. Berlin/Boston.

Burkhardt, Armin. 1996. „Politolinguistik: Versuch einer Ortsbestimmung“. S. 75–100 in *Sprachstrategien und Dialogblockaden. Linguistische und politikwissenschaftliche Studien zur politischen Kommunikation*, hrsg. von J. Klein und H.-J. Diekmannshenke. Berlin.

Burkhardt, Armin. 1998. „Deutsche Sprachgeschichte und politische Geschichte“. S. 98–122 in *Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung. 1. Teilband*, hrsg. von W. Besch, A. Betten, O. Reichmann, und S. Sonderegger. Berlin/New York.

Burkhardt, Armin. 2003. *Das Parlament und seine Sprache: Studien zu Theorie und Geschichte parlamentarischer Kommunikation*. Tübingen.

Cedroni, Lorella. 2014. *Politolinguistica: l'analisi del discorso politico*. Roma.

Dieckmann, Walther. 1975. *Sprache in der Politik: Einführung in die Pragmatik und Semantik der politischen Sprache. Mit einem Literaturbericht zur 2. Aufl.* Heidelberg.

Dieckmann, Walther. 2005. „Deutsch: politisch - politische Sprache im Gefüge des Deutschen“ S. 11–30 in *Sprache und Politik: Deutsch im demokratischen Staat*. Bd. 6, *Thema Deutsch*, hrsg. von J. Kilian. Mannheim.

Girneth, Heiko. 2015. *Sprache und Sprachverwendung in der Politik: Eine Einführung in die linguistische Analyse öffentlich-politischer Kommunikation*. 2., überarbeitete und erweiterte Aufl. Berlin/Boston.

Kilian, Jörg, Thomas Niehr, und Jürgen Schiewe. 2016. *Sprachkritik: Ansätze und Methoden der kritischen Sprachbetrachtung*. 2., überarbeitete und aktualisierte Aufl. Berlin/Boston.

Klein, Josef. 1991. „Kann man ‚Begriffe besetzen‘?“ S. 44–69 in *Begriffe besetzen. Strategien des Sprachgebrauchs in der Politik*, hrsg. von F. Liedtke, M. Wengeler, und K. Boke. Opladen.



Dipartimento di
Lingue e Letterature
straniere e Culture moderne

UNIVERSITÀ
DI TORINO

Niehr, Thomas. 2014. *Einführung in die Politolinguistik*. Göttingen.

Niehr, Thomas, Jörg Kilian, und Martin Wengeler, Hrsg. 2017. *Handbuch Sprache und Politik*. Bremen.

Roth, Kersten Sven, Martin Wengeler, und Alexander Ziem, Hrsg. 2017. *Handbuch Sprache in Politik und Gesellschaft*. Berlin/Boston.

Schröter, Melani. 2011. „Schlagwörter im politischen Diskurs“. *Mitteilungen des Deutschen Germanistenverbandes* 58(3):249–57.

Spitzmüller, Jürgen, und Ingo H. Warnke. 2011. *Diskurslinguistik: Eine Einführung in Theorien und Methoden der transkulturellen Sprachanalyse*. Berlin/Boston.

Verra, Eugenio. 2020. „La Lingua dell’AfD: Uno studio politolinguistico sulla base di dibattiti televisivi“. *RiCOGNIZIONI. Rivista di Lingue e Letterature straniere e Culture moderne* 7(14):137–64. doi: [10.13135/2384-8987/5213](https://doi.org/10.13135/2384-8987/5213).

Verra, Eugenio. 2021. „Volk/popolo: Die Verwendung eines populistischen Begriffs bei der deutschen AfD und dem italienischen M5S“. *Aptum, Zeitschrift für Sprachkritik und Sprachkultur* 17(1):67–98. doi: [10.46771/978-3-96769-101-6_5](https://doi.org/10.46771/978-3-96769-101-6_5).

Verra, Eugenio. i. Dr. *Europäische Identität in deutschen Bundestagsdebatten: Eine politolinguistische Diskursanalyse*. Sprache - Politik - Gesellschaft 37. Hamburg.

64

64



65

65



66